Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 254.

Freitag den 6. November

1857.

3. 620.

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 22. August 1857, Z. 17585/1942, das der Felicitas Hager, auf die Erfindung einer animalischen Kraftmaschine ertheilte ausschließende Privilegium ddo. 10. August 1854 auf die Dauer des vierten Jahres, dann das derselben auf die Erfindung einer Gesichtsmaschine ertheilte ausschließende Privilegium ddo. 4. August 1855 auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 22. August 1857, Z. 17727/1947, nachstehende zwei, dem Karl Wilhelm Bernhuber ertheilte ausschließende Privilegien a) ddo. 6. August 1856 auf die Erfindung eines Verfahrens, verschiedene chemische Verbindungen, namentlich Ammoniaksalze im Großen darzustellen, b) ddo. 7. August 1856, auf die Erfindung in der Anwendung des Prinzips der Schnell-Essig-Fabrikation auf die fabrikmäßige Bereitung des Ammoniaks und der Ammoniaksalze, und zwar beide auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 22. August 1857, Z. 17456/1929, die Anzeige, daß Thomas Stregzel in Wien, von dem ihm unterm 2. August 1856 ertheilten ausschließenden Privilegium auf eine Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Siegeln und Stampillen, womit der Abdruck auch mehrfarbig ausgeführt und eine schnelle Veränderung derselben möglich werde, in Gemäßheit der von dem k. k. Notar Leon Mikocki in Wien legalisirten Fession vom 30. Juli 1857 das Miteigenthum zu gleichem Antheile an Josef Stregzel, Privat in Wien, Ortakring Nr. 97, übertragen habe, zur Kenntniß genommen, die vorschrittmäßige Registrierung dieser Uebertragung veranlaßt und unter Einem das obgenannte Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 21. August d. J., Z. 17226/1903, dem Santo Orsolio, Handelsmann zu Genua, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Dr. Julius Casar Fornara, Direktor der österr. italienischen Vermittlungs-Agentur in Wien, auf die Erfindung einer Maschine zum Bermalmen und Krämpeln der Woll-Lumpen, die dadurch zu verwendbarer Wolle verarbeitet werden, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Diese Erfindung ist im Königreiche Sardinien seit 31. Dezember 1856 auf die Dauer von sechs Jahren patentirt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 21. August 1857, Z. 17224/1901, dem Ernest Friedrich Anton, technischen Chemiker und Hausbesitzer in Prag, auf die Entdeckung, den Erdäpfelzucker in völlig rein schmelzendem, intensiv süßen, hart und dickflüssig-kristallinischen Zustande darzustellen, in welchem er dem gewöhnlichen Zucker ähnlich sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 21. August 1857, Z. 17221/1898, dem Josef Pisko, k. k. Maschinenfabrikanten, und der Theresia Kirchlechner, Privilegien-Inhaberin, beide in Wien, Landstraße Nr. 34/35, auf die Erfindung einer verbesserten Doppel-Druckmaschine für Shaw's und Kleiderstoffe aus Seide, Wolle, Baumwolle, von beliebiger Größe und Anzahl von Farben, wozu man mittelst des Druckes von oben nach unten und einer eigenen zur Direktion des doppelwirkenden Wagbalkens dienenden Vorrichtung mit jedem Model, so farbenreich das Muster auch sei, einzeln die Farbe aufnehmen und denselben auf den zum Bedrucken gewählten Stoff abdrucken könne ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 26. August l. J., Z. 18146/1986, dem Johann Mayer, Maschinenführer bei der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Dr. Ferdinand Mayer, k. k. Notar in Wien, Leopold-

stadt Nr. 590, auf die Erfindung einer nach eigentümlicher Form konstruirten Spärherdgabel, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 16. August 1857, Z. 18145/1985, dem Anton Freiherrn v. Sonnenthal, Zivil-Ingenieur in Wien, Wieden Nr. 565, auf die Erfindung, mittelst eines eigentümlich konstruirten Hahnes bei Pumpen und Hebern eine vollkommene Saugwirkung auf eine einfache, leichte und wohlfeile Art hervorzubringen, wobei weder ein Luftzutritt noch eine Trübung der Flüssigkeit stattfindet, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18143/1983, dem Anton Pius de Nigol, Architekten und Zivil-Ingenieur in Wien, Landstraße Nr. 687, auf die Erfindung einer Art Doppelfenster mittelst doppelter Verglasung der Fensterflügel, wonach sowohl französisch-deutsche Doppelfenster, welche wagrecht zu öffnen sind, wie auch englisch-deutsche Doppelfenster, welche senkrecht auf und zu gehen, erzeugt und jedes einfache Fenster so konstruirt werden könne, daß es die Dienste eines Sommer- und Winterfensters leiste, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 26. August 1857, Z. 18331/1996, dem Julius v. Mannstein in Wien, Rogau Nr. 35, auf die Erfindung, aus bogenförmig angewendeten Federn aus Stahl Hohlpolster zu erzeugen, deren innerer Raum ohne Zwischenstücke leer und deshalb zum Verpacken verschiedener Gegenstände verwendbar sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 26. August 1857, Z. 18150/1930, dem Adolf Kaveller, fürstl. Salm'schen Maschinen-Konstrukteur in Wien, Weisgärber Nr. 71, auf die Erfindung, die Ausflußöffnungen an den nach Jouval's Systeme konstruirten Turbinen mittelst Anbringung einer Vorrichtung, deren Hauptbestandtheile eine Drehscheibe und ein damit verbundene, direkt an der Turbinenwelle angebrachte Regulator sind, so zu reguliren, daß diese Turbinen für verschiedene Kraft-Stärke gestellt und bei jedem, wenn auch sehr variablen Wasserstande, im gleichen Gange gehalten werden können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 17728/1948, das dem Janaz Michael Firnstahl auf die Erfindung einer Druckmaschine Dezimal-Doppel-Druckmaschine unterm 6. August 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18067/1974, das dem Bernhard Morell auf die Erfindung einer Schiffswirte unterm 20. September 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18068/1975, das dem Karl Reiser auf die Erfindung eines Insekten-Berittungsmittels unterm 8. August 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 26. August 1857, Z. 18409/2019, dem Moses Haym Picciotto aus London, über Einschreiten seines Bevollmächtigten

Josef Züttner, Privatagenten in Wien, Josefstadt Nr. 13, auf eine Erfindung in der Zusammenfassung und Zubereitung elastischer Stoffe zur Verwendung bei Eisenbahnen und zu andern Zwecken, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18069/1976, das dem Michael Ros auf die Entdeckung eines Verfahrens, wonach bei der Erzeugung des Leuchtgases anstatt des Theeres eine entsprechende Menge von Leuchtgas erzeugt werde, unterm 16. August 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 26. August 1857, Z. 18408/2018, dem Moses Haym Picciotto aus London, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Josef Züttner, Privatagenten in Wien, Josefstadt Nr. 13, auf eine Verbesserung des Eisen-Oberbaues durch elastische Unterlagen jeder Art, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18149/1989, dem Karl Bollbrecht, Werkführer in Wien, Erdberg Nr. 202, auf die Erfindung einer Maschine zur leichten und schnellen Glättung der Hauswäsche, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 26. August 1857, Z. 18148/1988, dem Ludwig Seyß, Mechaniker zu Aggersdorf Nr. 41 bei Wien, auf eine Verbesserung an den Sicherheitsventilen bei Dampfesseln, wodurch die Ueberspannung der Dämpfe im Kessel gänzlich beseitigt werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18142/1982, dem Johann Stierba, Chemiker in Prag, a) auf die Erfindung eines Normalofens für Wohnlokalitäten, welcher nach Bedarf vergrößert und verkleinert werden könne, und b) auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Heizung einer jeden Art Feuerung, zwei abgeforderte ausschließende Privilegien, jedes für die Dauer von zwei Jahren ertheilt.

Die beiden Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. August 1857, Z. 18142/1982, dem Johann Stierba, Chemiker in Prag, a) auf die Erfindung eines Normalofens für Wohnlokalitäten, welcher nach Bedarf vergrößert und verkleinert werden könne, und b) auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Heizung einer jeden Art Feuerung, zwei abgeforderte ausschließende Privilegien jedes für die Dauer von zwei Jahren ertheilt.

Die beiden Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

3. 685. a (1) Nr. 6911.

Kundmachung

der k. k. Steuer-Direktion für Krain. Die Einreichung der Einkommensteuerbekenntnisse für das Verwaltungsjahr 1858 betreffend.

Nach dem Allerhöchsten Patente vom 21. Oktober 1857 ist die Einkommensteuer vorerst in dem Ausmaße und nach den Bestimmungen, wie sie für das Verwaltungsjahr 1857 vorgeschrieben wurde, zu entrichten. Da jedoch die mit dem Finanz-Ministerial-Erlasse vom 23.

Oktober 1856, 3. 16993/F. M., vorgezeichneten Grundlagen zur Bemessung der Einkommensteuer für das Verwaltungsjahr 1857 im Verwaltungsjahre 1858 eine Aenderung erleiden, so ist sich hiebei nach folgenden besondern Weisungen zu benehmen:

1. Den Bekenntnissen über das Einkommen der I. Klasse für das Verwaltungsjahr 1858 sind die Erträgnisse und Ausgaben der Jahre 1855, 1856 und 1857 zur Ermittlung des reinen Durchschnittserträgnisses zum Grunde zu legen.

2. Die Anordnungen der §§. 21 und 22 des Allerhöchsten Patentes vom 29. Oktober 1849 über die Einhebung der Einkommensteuer von den stehenden Bezügen der II. Klasse sind auf die, von solchen Bezügen für das Jahr, welches mit 1. November 1857 beginnt, und am 31. Oktober 1858 endet, fälligen Beträge anzuwenden.

3. Die Zinsen und Renten der III. Klasse, welche der Verpflichtung des Bezugsberechtigten zur Einkommenserklärung unterliegen, sind für das Verwaltungsjahr 1858 nach dem Stande des Vermögens und Einkommens vom 31. Oktober 1857 einzubekennen.

4. Die Uebernahme, Prüfung und Richtigstellung der Bekenntnisse und Anzeigen für die Einkommensteuer, dann die Festsetzung der Steuergebühren, so wie die Entscheidung über Recurse hat nach den bestehenden Anordnungen zu geschehen.

5. Zur Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen, und zu jener der Anzeigen über stehende Bezüge, wird mit Hinweisung auf den §. 32 des Allerhöchsten Patentes vom 29. Oktober 1849 und auf die Bestimmung der Vollzugs-Vorschrift vom 11. Jänner 1850 die Frist bis letzten Dezember 1857 festgesetzt.

Laibach am 31. Oktober 1857.

Gustav Graf Chorinsky,

k. k. Statthalter und Chef der k. k. Steuer-Direktion.

RAZGLAS

c. k. davknega vodstva za Krajsko.

Zastran podajanja dohodninskih spovednikov za upravno leto 1858.

Po Najvišjem patentu od 21. Oktobra 1857 je dohodnino zazdaj tako in po izmerah odrajtovati, kakor je bilo za upravno leto 1857 zavkazano. Ker se pa podlage za izmero dohodnine za leto 1857, ki so bile vsled razpisa dнарstvenega ministerstva od 23. Oktobra 1856 št. 16993/D. M. predpisane, v upravnem letu 1858 spremenene, se je v tem po sledēcih posebnih vodilih ravnati:

1. Spovedki zastran dohodkov I. razreda za upravno leto 1857 se po dohodkih in izdajah let 1855, 1856 in 1857 izdeljuje, da se srednji dohodki pozvejo.

2. Zaukazi §§. 21 in 22 Najvišjega patenta od 29. Oktobra 1849 zastran pobiranja dohodnine od stanovitnih prejemsin II. razreda veljajo tudi za zneske od tacih prejemsin za leto, katero se začne s 1. dnem Novembra 1857 in konča 31. Oktobra 1858.

3. Obresti in rente III. razreda, ktere spovedovati so tisti dolžni, kateri imajo pravico jih prejemati, je za upravno leto 1858 po stanju premoženja in dohodkov, kakoršno je bilo 31. Oktobra 1857, spovedovati.

4. Spovedke in naznanila za dohodnino prejemati, pretresovati in uraynovati, potem davke ustanovljevati, kakor tudi pritožbo razsojevati gre po obstoječih postavah.

5. Za podajanje spovedkov zastran dohodnine in za podajanje naznanil zastran stanovitnih prejemsin se odlōci z ozerom na §. 32 Najvišjega patenta od 29. Oktobra 1849 in na odločba izpeljavnega predpisa od 11. Januarja 1850 čas do poslednjega dneva Decembra 1856.

V Ljubljani 31. Oktobra 1857.

Gustaf graf Chorinsky,

c. k. poglavar in glavnik c. k. davknega vodstva.

Kaiserl. Patent,

wirksam für den ganzen Umfang des Reiches, womit die direkten Steuern für das Verwaltungsjahr 1858 ausgeschrieben werden.

Wir Franz Josef der Erste, von

Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardien und Venetien, König von Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem etc.; Erzherzog von Oesterreich; Großherzog von Toskana und Krakau; Herzog von Lothringen, von Salzburg, Steier, Kärnten, Krain und der Bukowina; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf von Mähren; Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, von Teschen, Triaul, Ragusa und Zara; gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradiska; Fürst von Trient und Brixen; Markgraf von Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien; Graf von Hohenems, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc.; Herr von Triest, von Cattaro und auf der windischen Mark; Großwoiwod der Woiwodschaft Serbien etc. etc.

Zur Bedeckung der Staatserfordernisse im Verwaltungsjahre 1858 finden Wir nach Vornehmung Unserer Minister, und nach Anhörung Unseres Reichsrathes Folgendes anzuordnen:

1. Im Verwaltungsjahre 1858 sind die Grundsteuer, die Gebäudesteuer, die Erwerbsteuer und die Einkommensteuer sammt den landesfürstlichen Zuschlägen zu diesen Steuern in dem Ausmaße und nach den Bestimmungen, wie sie für das Verwaltungsjahr 1857 in Folge Unseres Patentes vom 14. Oktober 1856 vorgeschrieben wurden, zu entrichten.

2. Wir behalten Uns jedoch vor, in der Besteuerung die sich als erforderlich zeigenden Aenderungen noch im Laufe des Verwaltungsjahres 1858 eintreten zu lassen.

Unser Finanz-Minister ist mit der Ausführung dieser Anordnungen beauftragt.

Begeben in Unserem Hofsager zu Ischl am Einundzwanzigsten Oktober im Eintausend Achtehundert sieben und Fünfzigsten, Unserer Reiche im neunten Jahre.

Franz Josef m. p.

Freiherr von Bruck m. p.

Auf Allerhöchste Anordnung:

Ransonnet m. p.

Ces. Patent,

veljaven za celo cesarstvo, s katerim se razpisujejo neposredni davki za upravno leto 1858.

Mi Franc Jožef Pervi, po

božji milosti cesar Avstrianski, kralj Ogerski in Česki, kralj Lombardski in Beneski, Dalmatinski, Horvaški, Slavonski, Gališki, Vladimirski in Ilirski, kralj Jeruzalemski i. t. d.; nadvojvoda Avstrianski; veliki vojvoda Toskanski, in Krakovski; vojvoda Lotarinski, Solnograški, Štajerski, Koroški, Krajski in Bukovinski; veliki knez Erdeljski; mejni grof Moravski, vojvoda Gornje- in Dolnje Sileški, Modenski, Parmezanski, Piačenski in Kvastalski, Osvetinski in Zatorski, Tešinski, Friulski, Dobrovaški in Zaderski; pokneženi grof Habsburški, Tiroljski, Kiburški, Goriški in Gradiškanski; knez Tridentinski in Briksanski; mejni grof Gornje- in Dolnje Lužiški in Istrianski; grof Hohenembski, Feldkirchski;

Bregenski, Sonnenberški i. t. d.; gospod mesta Teržaškega, Kotora in Slovenske meje; veliki vojvoda vojvodine Serbske i. t. d. i. t. d.

Da se deržavne potrebe v upravnem letu 1858 založe, zaukazujem po zaslišanju Nasih ministrov in Našega deržavnega svetovavstva:

1. V upravnem letu 1858 se imajo zemljišni ali gruntai davki, davki od poslōpij, pridobnina in dohodnina s cesarskimi dokladami k davkom vred tako in po tistih odločbah odrajtovati, ktere so bile za upravno leto 1857, vsled Našega patenta od 14. Oktobra 1856 zapovedane.

2. Mi si pa prideržimo oblast, zaukazati glede neposrednih davkov se u pravnem letu 1858 premembe delati, katerih potreba bi se skazati utegnila.

Našemu ministru dнарstva je naročeno izpeljati, kar zaukazujemo.

Dano v Našem dvornem stanu v Iselju, eden in dvajsetega dne mesca Oktobra tauzent osem sto sedem in petdesetiga leta, Našega cesarjevanja v devetem letu.

Franz Jožef s. r.

Baron Bruck s. r.

Po najvišjim zaukazu:

Ransonnet s. r.

3. 686. a (1)

Nr. 6945/3293

Rundmachung.

Gemäß hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 27. Oktober 1857, 3. 4241 F. M., sind zu Folge einer Mittheilung des hohen k. k. Ministeriums des Innern zur Bedeckung der Landes- und Grundentlastungserfordernisse für Krain im Verwaltungsjahre 1858, und zwar: für das Landeserforderniß sechs zwei viertel Kreuzer, für die Grundentlastung sechzehn zwei viertel Kreuzer, zusammen drei und zwanzig Kreuzer von jedem Gulden sämtlicher direkten Steuern, daher auch von der Einkommensteuer von stehenden Bezügen einzuhoben.

Diese Bestimmung der vom 1. November 1857 an eintretenden Steuerzuschläge wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Verfügung bereits getroffen ist, damit dieselben von dem gedachten Zeitpunkt an durch die mit der Einhebung von direkten Steuern beauftragten Kassen und Aemter auf die für diese Zuschläge bisher vorgeschriebene Weise eingehoben werden.

k. k. Steuer-Direktion für Krain.

Laibach am 1. November 1857.

Gustav Graf Chorinsky m. p.,

k. k. Statthalter und Chef der Steuer-Direktion.

RAZGLAS.

Vsled razpisa visocega dнарstvenega ministerstva od 27. Okt. 1857, št. 4241/D. M. je po nanznanjenju visocega c. k. ministersvta notranjih zadev za poravnanje deželnih potreb in potreb za odvezo zemljiš na Krajskem v upravnem letu 1858, in sicer: za dešelno potrebo šest in pol krajcerja, za odvezo zemljiš šest najst in pol krajcerja skup tri in dvajset krajcerjev od vsacega goldinarja neposrednih davkov, torej tudi od dohodnine od stanovitnih prejemsin pobirati.

Ta ustanovitev doklad k davkom, kise bodo s 1. Novembra 1857 sačele, se da s tem pristavkom sploh vediti, da je naprava že storjena, da jih bodo od imenovanega časa naprej dнарnice in uredi, katerim je naročeno neposrednje davke pobirati, tako poberale, kakor je bilo doslej zapovedano, te doklade poberati.

C. k. davkno vodstvo za Krajsko.

V Ljubljani 1. Novembra 1857.

Gustav graf Chorinsky l. r.

c. k. poglavar in glavnik c. k. davknega vodstva.

3. 687. a (1)

Nr. 6311.

Konkurs.

Laut Konkurs-Rundmachung der k. k. Post-Direktion in Preßburg vom 18. Oktober 1857,

3. 4734, ist bei dem dortigen k. k. Postamte eine Akzessistenstelle letzter Klasse mit dem Jahresgehälte von 300 fl., gegen Erlag einer Kaution pr. 400 fl., zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Sprachkenntnisse und der allfälligen bisher geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege bis 15. November 1857 bei der genannten Post-Direktion einzubringen und darin anzugeben, ob und in welchem Grade dieselben mit einem Beamten oder Diener des Preßburger Postamtes verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Post-Direktion Triest 1. November 1857.

Z. 678. (3) Nr. 23520/2670 V.
Avviso di Concorso.

Rimasto vacante un posto d' Attuario forestale presso l' I. R. Ispettorato Generale dei Boschi in Treviso, cui va annesso l' annuo stipendio di fiorini 700, e la Classe X delle diete, se ne apre il concorso a tutto il giorno 10 del p. mese di Novembre.

I concorrenti dovranno insinuare le loro istanze di aspiro corredate dei prescritti documenti al predetto I. R. Ispettorato Generale dei Boschi col tramite dell' autorità da cui dipendono, dichiarando se ed in qual grado di parentela ad affinità per avventura si trovassero con taluno degli impiegati forestali del Veneto.

Dall' I. R. Prefettura di Finanza Venezia 11 Ottobre 1857.

3. 684. a (2) Nr. 4354.
Ediktal - Vorladung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf werden nachbenannte Gewerbsparteien, deren Aufenthalt hieramts unbekannt ist, hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen, von der dritten Einschaltung dieser Vorladung an gerechnet, so gewis

anher zu erscheinen und die Erwerbsteuerhuldigkeit sammt Umlage zu berichtigen, als widrigens die Löschung ihrer Gewerbe veranlaßt werden wird.

Kaspar Jellenz, Handelsmann von Kiopp Haus-Nr. 3, Steuerückstand sammt Umlage 21 fl. 22²/₄ kr. — Georg Zheßen, Schneider von Löschach Haus-Nr. 36, Steuerückstand sammt Umlage 15 fl. 59²/₄ kr.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 26. Oktober 1857.

3. 1937. (1) Nr. 5834.
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird der Katharina und Mathias Michitsch oder deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Perz von Stalzern wider dieselben die Klage auf Verjähr. und Erlöschen-Erklärung der in debite haltenden Forderung pr. 473 fl. 6²/₄ kr. und Löschungsgestattung derselben von der Realität Tom. XXI, Fol. 2893 ad Gottschee, sub praes. 15. September 1857, Z. 5834, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 30. Jänner 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 allerb. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Peter Perz von Stalzern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. September 1857.

3. 1921. (2) Nr. 2679.
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird dem Johann Koval, von Katschba Nr. 7, und seinen unbekanntes Erben hiemit erinnert, daß Josef Schager von Semizh, als Bevollmächtigter der Margareth Paulschizh, gegen sie die Klage de praes. 11. Juli 1857, Z. 2679, auf Zahlung eines Darlehensrestes pr. 80 fl. c. s. c., eingebracht habe, worüber

die Tagssagung zum summarischen Verfahren auf den 11. Jänner 1858 Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des k. Patentes vom 18. Oktober 1845 hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten hieramts unbekannt ist, hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Klein von Selo bei heil. Geist zum Curator ad actum aufgestellt, mit dem die Rechtsache im Falle ihres Nichterscheins nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden wird, was zur Vermeidung von nachtheiligen Folgen denselben bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 6. August 1857.

3. 1922. (2) Nr. 2551.
Edikt.

Durch welches den unbekanntes Rechtsansprechern auf die Weingart- und Acker-Parzellen 2179, 2173, 2167, 2190, 2121 und 2126, in der Steuergemeinde Loquiz hiermit erinnert wird, daß Martin Kraschouz, von Loquiz Nr. 16, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums dieser Parzellen aus dem Titel der Ersizung hieramts eingebracht habe, worüber die Tagssagung auf den 11. Jänner 1858 um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. angeordnet wurde.

Den unbekanntes Beklagten hat man sonach den Johann Paschizh, von Unterloquiz Nr. 1, als Curator ad actum aufgestellt, mit dem im Falle ihres Nichterscheins die Rechtsache nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden wird; was denselben zur Vermeidung von nachtheiligen Folgen hiemit bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 7. August 1857.

3. 1925. (3) Nr. 17306.
Edikt.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach gibt bekannt, daß am 12. l. M. Vormittag um 9 Uhr zu St. Marein die zum Verlasse des am 14. September l. J. verstorbenen Herrn Anton Lapaine gehörigen Fahrnisse öffentlich un den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung versteigert werden.

Laibach am 2. November 1857.

3. 676. a (3) Nr. 4882.
betreffend die zur diesjährigen Rekrutenstellung auf dem Assentplatz Gottschee nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen.

Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Hs.-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr	Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Hs.-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
1	Kropf Josef	Schalkendorf	35	Seele	1836	34	Rikel Mathias	Kosteln	1	Mitterdorf	1834
2	Liesch Paul	Niedertiefenbach	4	Niedertiefenbach	"	35	Jaklitsch Josef	Zwischlern	8	Seele	"
3	Schober Philipp	Gottschee	—	Gottschee	"	36	Michitsch Josef	Hinterberg	33	Hinterberg	"
4	Knaus Lorenz	Suchen	31	Suchen	"	37	Perz Simon	Schalkendorf	1	Seele	"
5	Hudolin Paul	detto	1	Morebich	"	38	Kopintschek Vinzenz	Obergas	15	Obergas	"
6	Bessel Johann	Gehak	1	Suchen	"	39	Scherzer Georg	Papesch	6	Dhivoniz	"
7	Schusteritsch Vinz.	Gottschee	—	Gottschee	"	40	B. llan Michael	Potob bei Grieb	—	Kostel	"
8	Isatitsch Johann	detto	—	detto	"	41	Weber Michael	Merleinsbraut	28	Suchen	"
9	Schusteritsch Josef	Obergas	4	Obergas	"	42	Stinne Jakob	Reichenau	28	Reichman	1833
10	Putre Paul	Stalzern	13	Hinterberg	"	43	Stefanzhizh Michael	Waas	—	Kostel	"
11	Schneider Johann	Handlern	5	Kotschen	"	44	Hutter Josef	Mraun	3	Hinterberg	"
12	Goveker Franz	Merleinsbraut	26	Suchen	"	45	Janesch Josef	Altwinkel	5	Obergas	"
13	Glas Jakob	Suchen	7	detto	"	46	Schneider Mathias	Handlern	5	Kotschen	"
14	Rom Josef	Schöflein	10	Buchberg	"	47	Köjner Karl	Kahendorf	17	Hohenegg	"
15	Lenko Michael	Bend. rb	8	Reinthal	"	48	Wittreich Josef	Klindorf	15	Seele	"
16	Mihitsch Jakob	Obermösel	44	Obermösel	"	49	Lamperter Florian	Unterkrill	9	Oberskrill	"
17	Kump Josef	Unterbuchberg	—	Buchberg	"	50	Stimez Josef	Woseil	9	Dhivoniz	"
18	Berderber Johann	Mitterdorf	25	Mitterdorf	1835	51	Scherzer Anton	Sürgern	4	detto	"
19	Perz Johann	Krapfenfeld	48	Eimsfeld	"	52	Stimez Josef	Svoersch	3	detto	"
20	Köfner Josef	Schalkendorf	23	Seele	"	53	Zuel Georg	Novesela	16	Kostel	"
21	Röthel Peter	Neuloschin	5	Mitte-dorf	"	54	Mantel Mathias	Reinthal	18	Reinthal	"
22	Maurer Andreas	Unterpotof	6	Kostel	"	55	Stalzer Josef	Neufriach	1	Altfriach	"
23	Bout Lorenz	Dreu	1	detto	"	56	Perz Josef	Seele	30	Seele	"
24	Köfner Mathias	Schlechtbüchl	4	Buchberg	"	57	Stampfel Johann	Kuschel	1	Kostel	"
25	Lobbe Andreas	Zwischlern	28	Seele	"	58	Janesch Andreas	Ob-rtschaschitsch	12	Dhivoniz	1832
26	Knaus Franz	Schwarzenbach	8	Obergas	"	59	Lamperter Andreas	Unterkrill	12	Oberskrill	"
27	Sigmund Andreas	Setsch	1	Ebenthal	1834	60	Zurk Mathias	Srotitsch	2	Dhivoniz	1831
28	Stimez Mathias	Mertouz	2	Dhivoniz	"	61	Petrina Jakob	Petrina	1	Kostel	"
29	Wittine Peter	Oberskrill	5	Oberskrill	"	62	König Johann	Neubacher	8	Alttag	"
30	Zanko Josef	Krapfenfeld	26	Eimsfeld	"	63	Jaklitsch Johann	Hornberg	23	Hinterberg	1830
31	Kraker Johann	Alttag	31	Alttag	"	64	Krisch Peter	Obertiefenbach	10	Niedertiefenbach	"
32	Schneberger Jakob	Unterpotof	4	Kostel	"	65	Mallner Anton	Seele	8	Dhivoniz	"
33	Lofer Johann	Hinterberg	2	Hinterberg	"						

Dieselben werden aufgefordert, innerhalb der Frist von 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Ediktal an gerechnet, in die Amtskanzlei des gefertigten Bezirksamtes sich zu stellen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee am 25. Oktober 1857.

3. 1909. (1) Nr. 4597

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht:

Man habe in der Executionsfache des Herrn Anton Schneiderbichl von Feistritz gegen Anton Barbisch von Podabor, über beiderseitiges Ansuchen die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1857, Z. 2944, auf den 19. September und 19. Oktober angeordnete erste und zweite Realoffertbietungstagfagung für abgethan erklärt, und es wird lediglich zur dritten auf den 20. November d. J. angeordneten executiven Feilbietungstagfagung mit dem vorigen Anhange geschritten.

Wovon Kauflustige verständiget werden.

Feistritz am 12. September 1857.

3. 1918. (1) Nr. 3153

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird dem Johann Suppan von Kerfnek und Ursula Sottler von Klauz, dann deren Erben hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben Jakob Wajz von Gohnitz die Klage auf Verjährung des für Johann Suppan mittelst Vergleiches vom 26. Februar 1822 seit 24. April 1823 intabulirten Bettages pr. 159 fl., und des für Ursula Sottler seit 30. Dezember 1823 intabulirten Ehevertrages vdo. 17. Jänner 1806 und auf Lösung dieser Satzposten von dem im Grundbuche von Thurn Gallenstein sub Berg Nr. 4 vorkommenden Weingarten v. Masounik hieramts eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 30. Jänner 1858 früh um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Suppan von Kerfnek als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter alle Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens die Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

Treffen am 20. Oktober 1857.

3. 1923. (1) Nr. 4071

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, macht dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Vinzenz Kristan, Aufseher, hiemit bekannt, daß man ihm in der Executionsfache des Marko und der Wava Rajakowicz gegen Mathias Protanizh und die Mathias Jugel'schen Erben, Haus Nr. 10 und 5 in Ternouz, zur Empfangnahme der Feilbietungsrubrik den Herrn Jakob Raß von Möttling zum Curator ad actum aufgestellt habe.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 24. Oktober 1857.

3. 1926. (1) Nr. 3727

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vdo. 15. August 1857, Z. 2940, bekannt gemacht, daß, da zu der am 21. Oktober 1857 abgehaltenen ersten Feilbietung der, der Maria Kroschouz von Studenz gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der am 21. November und 21. Dezember 1857 angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagfagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 21. Oktober 1857.

3. 1927. (1) Nr. 3687

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird im Nachhange zur Kundmachung vdo. 17. August 1857, Z. 2948, bekannt gemacht: Es sei die zur executiven Feilbietung der, dem Andreas Janesch gehörigen, zu Verhaufl gelegenen, im vormaligen Herrschaft Schneeberger Grundbuche sub Urb. Nr. 2550 vorkommenden Realität auf den 23. Oktober l. J. angeordnete erste Tagfagung über Einverständnis mit dem Executionsführer Johann Wal als abgehalten angesehen worden, wogegen es bei der auf den 23. November und 23. Dezember l. J. angeordneten weiteren Feilbietungstagfagungen unverändert mit dem vorigen Anhange verbleiben werde.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 18. Oktober 1857.

3. 1928. (1) Nr. 7295

E d i k t.

Nachdem zu der mit dießgerichtlichem Bescheid vom 7. Juli d. J., Z. 4757, in der Rechtsfache des Bartelmä Mogolitsch von Neustadt gegen Josef Suppantitsch von Untersteindorf, pcto. 90 fl. c. s. c., am 24. l. M. abgehaltenen Realoffertbietung kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der zweiten auf den 21. November l. J. und bei der dritten

auf den 19. Dezember l. J., jedesmal um 9 Uhr früh angeordneten Feilbietung mit dem Bescheide sein Verbleiben, daß die zweite Feilbietung in der dießgerichtlichen Amtskanzlei, die dritte hingegen in loco rei sitae statt finden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 26. Oktober 1857.

3. 1929. (1) Nr. 4168

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 24. Oktober 1857, Nr. 5159, auf Grund der Erhebungen den Franz Ferjanzich, Grundbesitzer von Slapp Nr. 33, für wahnsinnig und zur eigenen Vermögensverwaltung nicht geeignet zu erklären befunden, dem unter Einem Josef Raßdorfer von Slapp als Kurator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 26. Oktober 1857.

3. 1930. (1) Nr. 6885

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Meichin von Durnbach, durch Herrn Michael Eaken von Gottschee, gegen Georg Maichin von Durnbach, wegen aus dem Vergleiche vdo. 15. Juli 1852, Nr. 1779, schuldigen 50 fl. 56 kr. C. M. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gottschee Tom. X fol. 1460 vorkommenden $\frac{1}{8}$ Urb. Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den 15. Dezember l. J., auf den 19. Jänner l. J. und auf den 19. Februar 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 14. Oktober 1857.

3. 1931. (1) Nr. 6542

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Hutter Nachhaber des Johann Perz von Liesfeld, gegen Mathias Ruppe, respective dessen Besiznachfolger Johann Ruppe von Obermösel, wegen aus dem Urtheile vom 4. Jänner 1851, Nr. 4593, schuldigen 38 fl. 43 kr. C. M. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gottschee Tom. X, fol. 1457, Metkf. Nr. 905 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, zu Obermösel gelegenen unbehausten $\frac{5}{16}$ Urb. Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. C. M., im Reassumierungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiv Feilbietungstagfagung auf den 15. Dezember 1857, auf den 19. Jänner und auf den 19. Februar 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 12. Oktober 1857.

3. 1932. (1) Nr. 5582

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Benedikt, als gerichtlich aufgestellter Nachhaber der Josef Weiß'schen Verlassmasse von Altriefach, gegen Thomas Stalzer von Altriefach Nr. 19, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 16. Dezember 1846 schuldigen 200 fl. C. M. c. s. c., in die executiv öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gottschee Tom. XV, fol. 2091 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Urb. Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagfagung auf den 24. November, auf den 24. Dezember 1857, und auf den 3. Februar 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei die-

sem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 5. September 1857.

3. 1933. (1) Nr. 5503

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Josef Ruppe von Unterlag, hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Pauser, Handelsmann von Keisniz, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 10 fl. 53 kr. sub praes. 3. September 1857, Z. 5503, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 3. Dezember 1857, früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Andreas Lakner von Graf Linden als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 3. September 1857.

3. 1934. (1) Nr. 5772

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Andreas Hönigmann von Kerndorf hiermit erinnert:

Es habe Mathias Swetizh von Krapsenfeld, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 9 fl. sub praes. 12. September 1857, Z. 5772, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 5. Dezember l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Jonke von Gottschee als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 12. September 1857.

3. 1935. (1) Nr. 6584

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Georg Janesch von Schwarzenbach und der Maria Schurga verehelichte Janesch von ebendort, hiermit erinnert:

Es habe Valentin Kovazh von Wehenbach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer, auf der Realität Tom. 23, fol. 3444 intabulirten Satzposten, sub praes. 14. Oktober 1857, Z. 6584, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 4. Februar 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Muchizh von Obergras als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 14. Oktober 1857.

3. 1936. (1) Nr. 5849

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Mathias Rump von Grodek hiermit erinnert:

Es habe Katharina Rump von Döblitzberg wider denselben die Klage auf Bezahlung von 100 fl. c. s. c., sub praes. 15. September 1857, Z. 5849, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 30. Jänner 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Wuchle von Kesselthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. September 1857.